

Drachenbauen, Schlittschuhlaufen, Baumwipfelklettern und moderne Kunst

Wiesbadener Jugendliche verbringen eine tolle Woche in der französischen Partnerstadt
Fondettes

Am frühen Ostermontag machte sich eine muntere Reisegruppe von 27 Jugendlichen und sechs Begleitern auf den Weg in die französische Partnerstadt an der Loire. Im mit der deutschen und französischen Flagge geschmückten Rathaus der 11 000 Einwohner zählenden Kleinstadt erwartete sie ein herzlichen Empfang durch das Comité de Jumelage, den neu gewählten Bürgermeister Cédric de Oliveira, sowie die Gastfamilien. Da das Gastgeschenk der Nauroder angeblich verschwunden war, ließ die Partnerschaftsvorsitzende Christine Becht ihren Kollegen Jean-Luc Baudrier danach suchen. Unter dem Beifall der Anwesenden fand dieser das Gastgeschenk: ein gut gefülltes Osternest aus Naurod. Nach einer kurzen Erläuterung über die Bedeutung des Osterhasen in Deutschland erhielt der erst 27jährige Bürgermeister eine Einladung zum „Wiesbadener Kunstsommer“, an dem sich auch die Fondetter Künstlerin Laurence Dreano mit zwei Skulpturen beteiligt. Bernd Siebold überbrachte herzliche Glückwünsche von Stadtverordnetenvorsteher und Ortsvorsteher Wolfgang Nickel zur Wahl und eine Einladung in die hessische Landeshauptstadt.

Gleich zum Auftakt des Programms hatte sich der Fondetter Vorstand etwas Besonderes ausgedacht. Unter Mithilfe des international bekannten Künstlers und Liebhabers von Flugobjekten Michel Gressier, dem „Maler der Wolken“, baute und bemalte jeder der deutschen und französischen Jugendlichen einen Drachen. Dabei entwickelten vier Freunde eine tolle Idee: Michael und Julian aus Wiesbaden zeichneten auf ihre Drachen die Buchstaben „D“ und „E“ und verwendeten dabei die Farben blau, weiß und rot der französischen Trikolore. Téo und Paul aus Fondettes schrieben auf den einen Drachen ein „F“ und auf den anderen ein „R“ in den Farben schwarz, rot und gold. Am Nachmittag stiegen dann die bunten Drachen bei kräftigen Windböen in den blauen Himmel. Die vier Jungen banden ihre Drachen an eine gemeinsame Schnur. Ein tolles Bild, und zugleich ein wunderbares Symbol der deutsch-französischen Partnerschaft! In den nächsten Tagen waren Schlittschuhlaufen bei Discolicht und passender Musik in Bourgueil und Baumwipfelklettern im idyllischen Park Bretonnières in Joué-les-Tours angesagt. Hier führte ein schwieriger Kletterparcours sogar in einigen Metern Höhe über einen See.

In Villaines les Rochers schauten die Gäste den Korbflechtern bei ihrer Arbeit zu und erfuhren Interessantes über den Anbau und die Verarbeitung der hierfür benötigten Weiden. Im dazu gehörenden Museum konnten die Jugendlichen bei einem Rätsel ihr erworbenes Wissen testen. Heute hatten alle besonders viel Spaß, und am nächsten Tag Muskelkater. Bei einem Stadtbummel im nur sieben Kilometer von Fondettes entfernten Tours erkundeten die Jugendlichen die Geschäfte der Hauptstadt der Touraine.

In der Stadt Blois wurden das königliche Schloss aus der Renaissancezeit und das „Haus der Magie“ besichtigt, aus dessen Fenstern sich die sechs Köpfe und Pranken eines computergesteuerten Drachen bedrohlich herausstreckten. In der Welt der Illusionen entdeckte man Automaten, optische Effekte und große Illusionen des Zauberkünstlers Robert Houdin. Dann lockte die „Fondation du Doute“ (Haus für moderne Kunst), das vom international bekannten Künstler Benjamin Vautier („Ben“) im April 2013 eröffnet wurde. Nach New York gab es übrigens die erste Veranstaltung dieser „Fluxus“ genannten Kunstbewegung 1962 im Wiesbadener Museum. In Blois sind 400 Objekte von 40 Aktionskünstlern z.B. von Ben, Robert Filliou, Joseph Beuys und Yoko Ono ausgestellt. Mit einem leckeren Buffet der Gäste zusammen mit allen Gastfamilien und dem Partnerschaftsvorstand endete am nächsten Tag im Bürgerhaus von Fondettes das offizielle Programm, das von den Jugendlichen sehr gelobt wurde. Den Nachmittag gestalteten die Familien mit ihren Gästen in eigener Regie.

PARTNERSCHAFTSVEREIN NAUROD – FONDETTES e.V.

Christine Becht
Schillerstraße 10
65207 Wiesbaden-Naurod
Telefon (06127) 6 13 07
www.naurod-fondettes.eu

Als es am Sonntagmorgen Abschied nehmen hieß, weinte der Himmel und auch einige der Jugendlichen, die inzwischen Freunde geworden waren. Alle hoffen im nächsten Jahr auf ein Wiedersehen, wenn in Fondettes und in Naurod der vierzigjährige Geburtstag der Partnerschaft gefeiert wird.

Informationen über das Programm des Partnerschaftsvereins Naurod – Fondettes e.V. gibt es in Deutsch unter www.naurod-fondettes.eu und in Französisch unter www.fondettes-naurod.eu